

Mailed

Ludwig Christoph Heinrich Hölty

Franz Schubert D 129

(1815 ?)

Tenor I. II.

Bass I. II.

8
Grü-ner wird die Au und der Him-mel blau; Schwal-ben keh-ren
Aus dem Blüt-ten-strauch weht der Lie-be Hauch: Seit der Lenz er-

6
8
wie-der, und die Erst-ling-s-lie-der klei-ner Vö-ge-lein zwit-schern durch den
schie-nen, wal-tet sie im Grü-nen, malt die Blu-men bunt, rot des Mäd-chens

12
8
p Hain, und die Erst-ling-s-lie-der klei-ner Vö-ge-lein zwit-schern durch den Hain.
Mund, wal-tet sie *f* Mä-d-chens Mund.
p

18
8
Brü-der, küs-set ihn! denn die Jah-re fliehn! Ei-nen Kuss in Eh-ren
Seht, der Tau-ber girrt, seht, der Tau-ber schwirrt um sein lie-bes Täub-chen

24
8
kann euch nie-mand weh-ren! Küsst ihn Brü-der, küsst, weil er küß-lich ist, kann euch
Nehmt euch auch ein Weib-chen, wie der Tau-ber tut, und seid wohl-ge-mut, nehmt euch
p

30
8
nie-mand weh-ren küsst ihn, Brü-der küsst, weil er küß-lich ist!
auch ein Weib-chen, wie der Tau-ber tut, und seid wohl-ge-mut!
f

Typ: Digitale Noten zum Download

Titel: [Mailied \(Grüner wird die Au ...\)](#)

Komponist: [Franz \(Peter\) Schubert](#)

Epoche: Romantik

Thema: .Ohne Thema

Reihe/Zyklus: Lieder (weltlich)

Schwierigkeit: Mittel

Instrumentierung Gruppe: Männerchor a cappella

Arrangement: Chor>TTBB

Instrumentierung: Gesang Chor>Bass-Stimmen = B (2),Gesang
Chor>Tenor-Stimmen = T(2)